

Richtplan H2.3 motorisierter Individualverkehr

Herr Präsident, Herr Regierungsrat, geschätzte Anwesende,

es ist sicher richtig, dass sich hier bei H 2.3 die Verkehrsträger ergänzen da wir auf die Nutzung aller Verkehrsträger angewiesen sind, wollen wir unsere Verkehrsprobleme nur etwas in den Griff bekommen. Dazu gehört auch die Förderung von Park+Ride Anlagen. In unseren Agglomerationen nimmt die verkehrliche Entwicklung jedoch ein Ausmass an, die wir so nicht einfach weiterhin hinnehmen können, wollen wir einen Kollaps vermeiden. Der Antrag, dass sich in den Agglomerationen **die zunehmende Mobilität schwergewichtig mit dem ÖV und dem Langsamverkehr entwickelt**, ist daher mehr als nur logisch. Wohlgemerkt es heisst schwergewichtig und nicht ausschliesslich. Wir müssen ganz einfach reagieren, wollen wir nicht von den MIV- Wachstumsprognosen tatsächlich überrollt werden. Die damalige Zustimmung zur Beteiligung an der Limmattalbahn gründete genau auf dem nun vorliegenden Antrag zur schwergewichtigen Förderung des ÖV. Mit diesem Antrag unterbinden wir nicht wie von einigen angenommen, unsere gesamte wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung. Auch ist der ländlich - kombinierte Verkehr von diesem Antrag nicht betroffen, da sich hier die Kapazitätsfrage noch nicht so stark stellt, wie eben in den Agglomerationen. Ich halte fest, die Verkehrsträger müssen gemeinsam funktionieren, sonst bricht das System zusammen. Eine schwergewichtige Verkehrsentwicklung beim ÖV im Agglomerationsraum verhindert dies nicht, ist dem Verkehrsfluss dienlich und entlastet diesen Raum vom zunehmenden Verkehr. Ich bitte sie, stimmen sie diesem Antrag zu.

Besten Dank.

Roland Agustoni, GLP, Rheinfelden